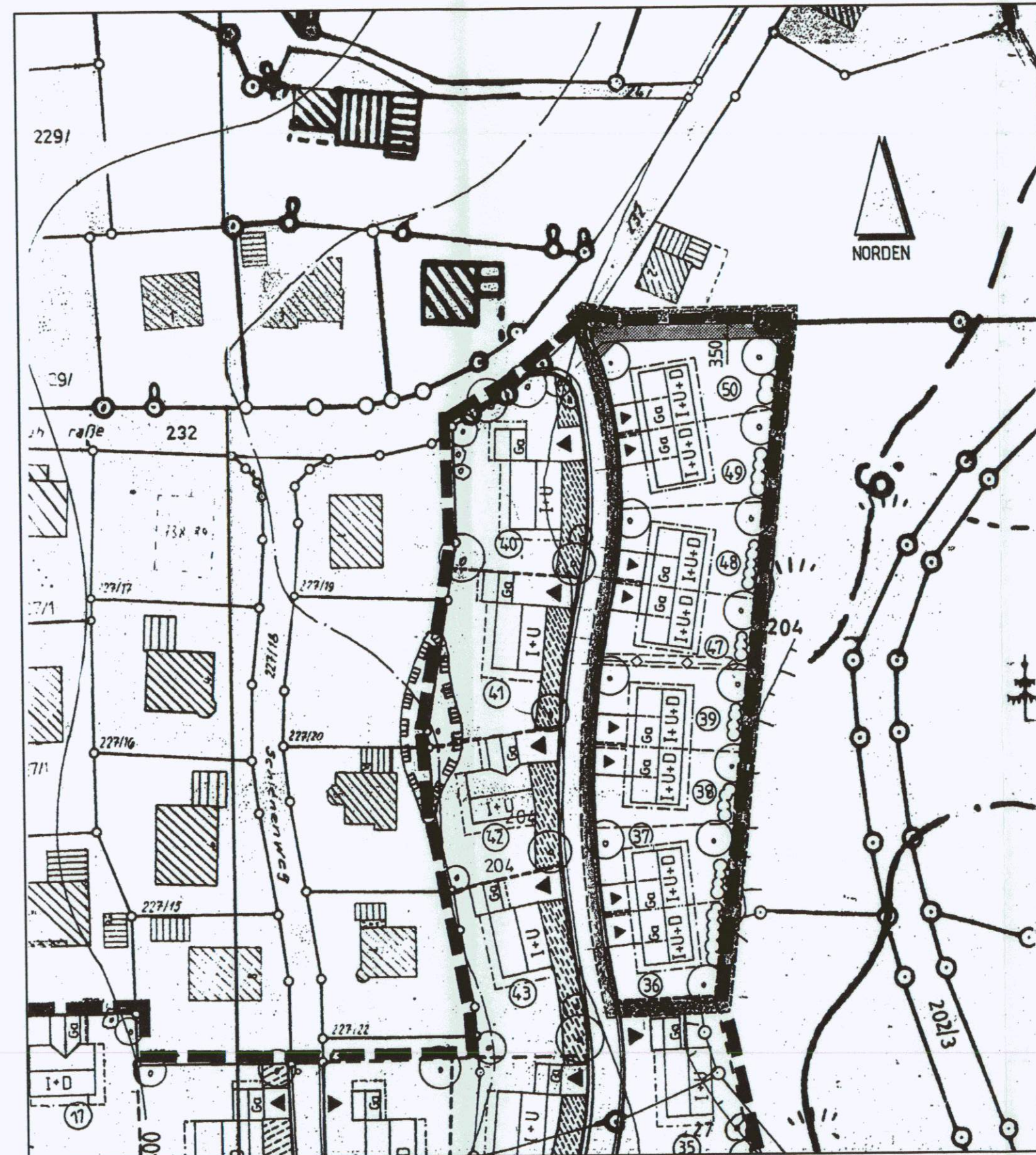
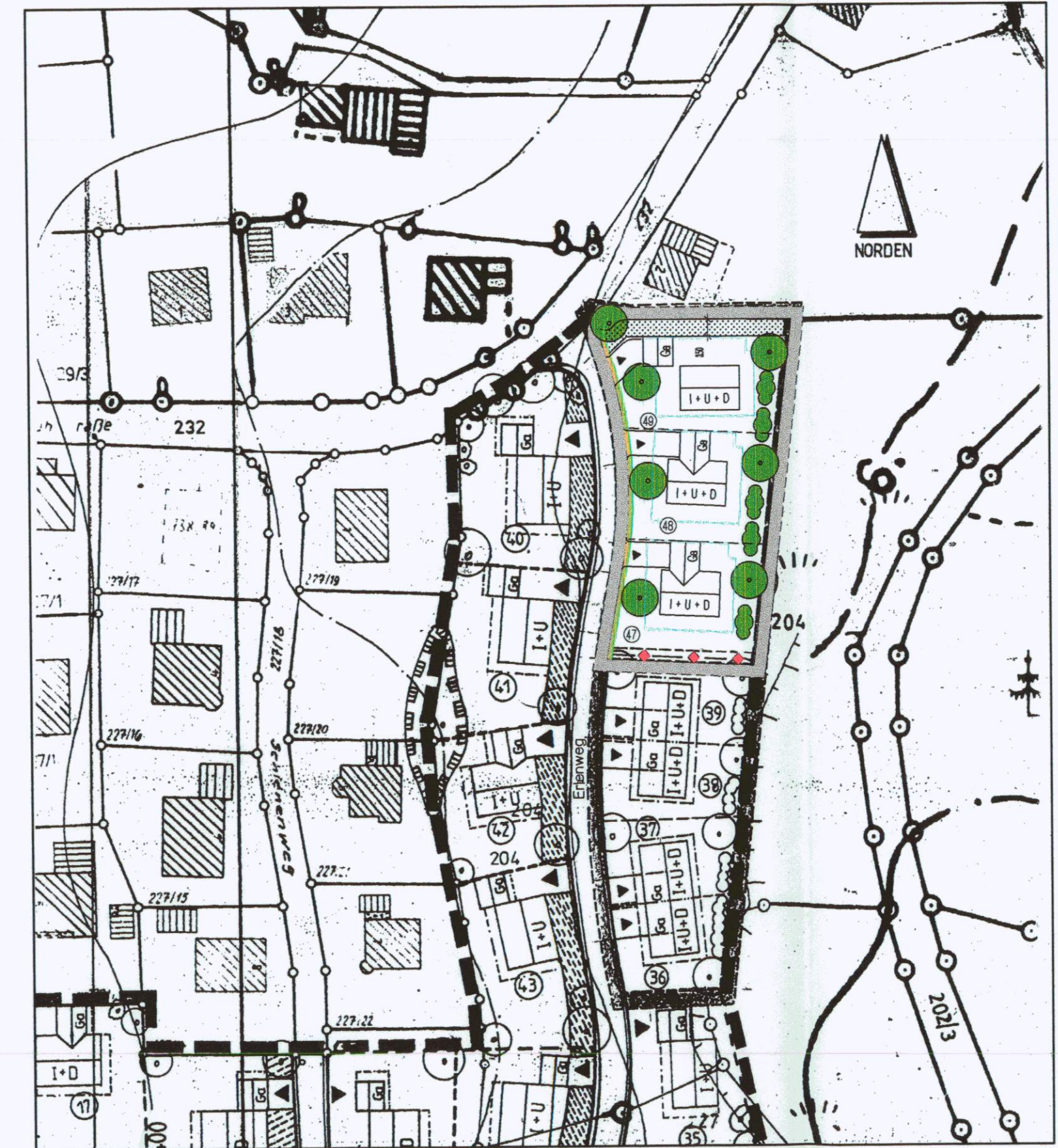


Rechtsgültiger Bebauungsplan
M 1:1000



2. Änderung des Bebauungsplanes
M 1:1000



Textliche Festsetzungen

Es gelten die planlichen und textlichen Festsetzungen des rechtsgültigen Bebauungsplanes und der rechtsgültigen 1. Änderung des Bebauungsplanes "WAFFENBRUNN - OST" mit nachfolgend angeführten Änderungen und Festsetzungen:

Bei den Parzellen 47, 48 und 49 müssen die Garagen nicht ins Haus integriert werden.

Zeichenerklärung

Hinweise :

- bestehende Grenze
- geplante Grenze
- bestehendes Wohngebäude
- bestehendes Nebengebäude
- Parzellennummer

Planliche Festsetzungen :

- Als Höchstgrenze Erdgeschoss, Untergeschöß und Dachgeschöß (I+U+D) bei WA GRZ = 0,3, GFZ = 0,8, soweit sich nicht aus sonstigen Festsetzungen geringere Werte ergeben.
- Garage mit Angabe der Firstrichtung
- Grundstückszufahrt
- Baugrenze
- öffentliche Verkehrsfläche
- öffentliches Strassenbegleitgrün
- Strassenbegrenzungslinie
- zu pflanzende einheimische Bäume und Sträucher
- Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs
- Abgrenzung des Änderungsbereichs
- private Feldzufahrt
- geplanter Kanal (mit Leitungsrecht) nach § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB

Deckblatt

Zur 2. Änderung des mit RS vom 02.03.1992 Az. 50 -610 - B.Nr. 3332 in Kraft gesetzten Bebauungsplanes der Gemeinde Waffenbrunn im Landkreis Cham.

Erläuterung

Im rechtsgültigen Bebauungsplan waren die Grundstücke mit den Parzellennummern 36, 37, 38 und 39 als Einzelhäuser (I+U) mit relativ großzügig bemessenen Grundstücken festgelegt. In der 1. Änderung des Bebauungsplanes vom 29.04.1994 wurden diese Parzellen in eine Doppelhausbebauung (Parzellen 36, 37, 38, 39, 47, 48, 49, 50) umgeändert. Da sich herausstellte, daß die Nachfrage für diese Doppelhäuser mit eingebauter Garage sehr gering ist wurde der Wunsch geäußert, daß die Parzellen 47, 48, 49 und 50 der 1. Bebauungsplanänderung zu drei Parzellen mit Einzelhäusern geändert werden sollen. In dem Gesamtkonzept des Bebauungsplanes ordnet sich der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes für die Parzellen 47, 48 und 49 ein.

Präambel

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in Verbindung mit Art. 23 der Bayerischen Gemeindeordnung wird hiermit die Änderung des Bebauungsplanes "Waffenbrunn - Ost" im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

§ 1 : Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist der Lageplan des zeichnerischen Teils vom 25.02.1997 maßgebend.

§ 2 : Inhalt der Bebauungsplanänderung

Der Inhalt der Änderung des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem zeichnerischen und textlichen Teil in der Fassung vom 25.02.1997.

§ 3 : Inkrafttreten

Die Änderung des Bebauungsplanes tritt in Kraft mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 Baugesetzbuch in Kraft.

Waffenbrunn, den 23.4.97
Gemeinde Waffenbrunn



Hiegl
Hiegl (1. Bürgermeister)

Verfahrensvermerke

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Waffenbrunn hat am 25.07.1996 beschlossen, den Bebauungsplan "Waffenbrunn - Ost" im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu ändern.
2. Die von der Änderung betroffenen Grundstückseigentümer sowie die von der Änderung berührten Träger öffentlicher Belange wurden in der Zeit vom 13.11.1996 bis 06.12.1996 angehört. Sie haben der Änderung nicht widersprochen.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Waffenbrunn hat in seiner Sitzung vom 18.04.1997 die 2. Änderung des Bebauungsplans "Waffenbrunn - Ost" als Satzung beschlossen.
4. Das Landratsamt Cham hat mit Schreiben vom 03.04.1997 Az. 50.1-610/B. Nr. 33.3.2 I erklärt, daß gegen die Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB keine Einwendungen erhoben werden.
5. Die angezeigte und vom Landratsamt Cham nicht beanstandete 2. Änderung des Bebauungsplans "Waffenbrunn - Ost" wurde am 23.04.1997 gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt die Bebauungsplanänderung in Kraft. Die Bebauungsplanänderung mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Gemeinde Waffenbrunn zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über deren Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und Satz 2 sowie Abs. 4 BauGB und die §§ 214 und 215 BauGB ist hingewiesen worden.

Waffenbrunn, den 23.04.1997
Gemeinde Waffenbrunn



Hiegl
Hiegl (1. Bürgermeister)

B.Nr. 33.3.2 II
rechtsl. / 2. Sam. seit "2304 97"
Sg. 50.1 - H. Schmidbauer -

GEMEINDE

WAFFENBRUNN

LANDKREIS CHAM

2. ÄNDERUNG DES

BEBAUUNGSPLANES

"WAFFENBRUNN - OST"

ING. BÜRO FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. JOHANN POSEL
BERATENDER INGENIEUR
93413 CHAM • UNTERE REGENSTRASSE 24
TEL. (09971) 6036 • TELEFAX (09971) 2266

Aufgestellt : Cham, den 15.10.1996
Geändert : Cham, den 25.02.1997

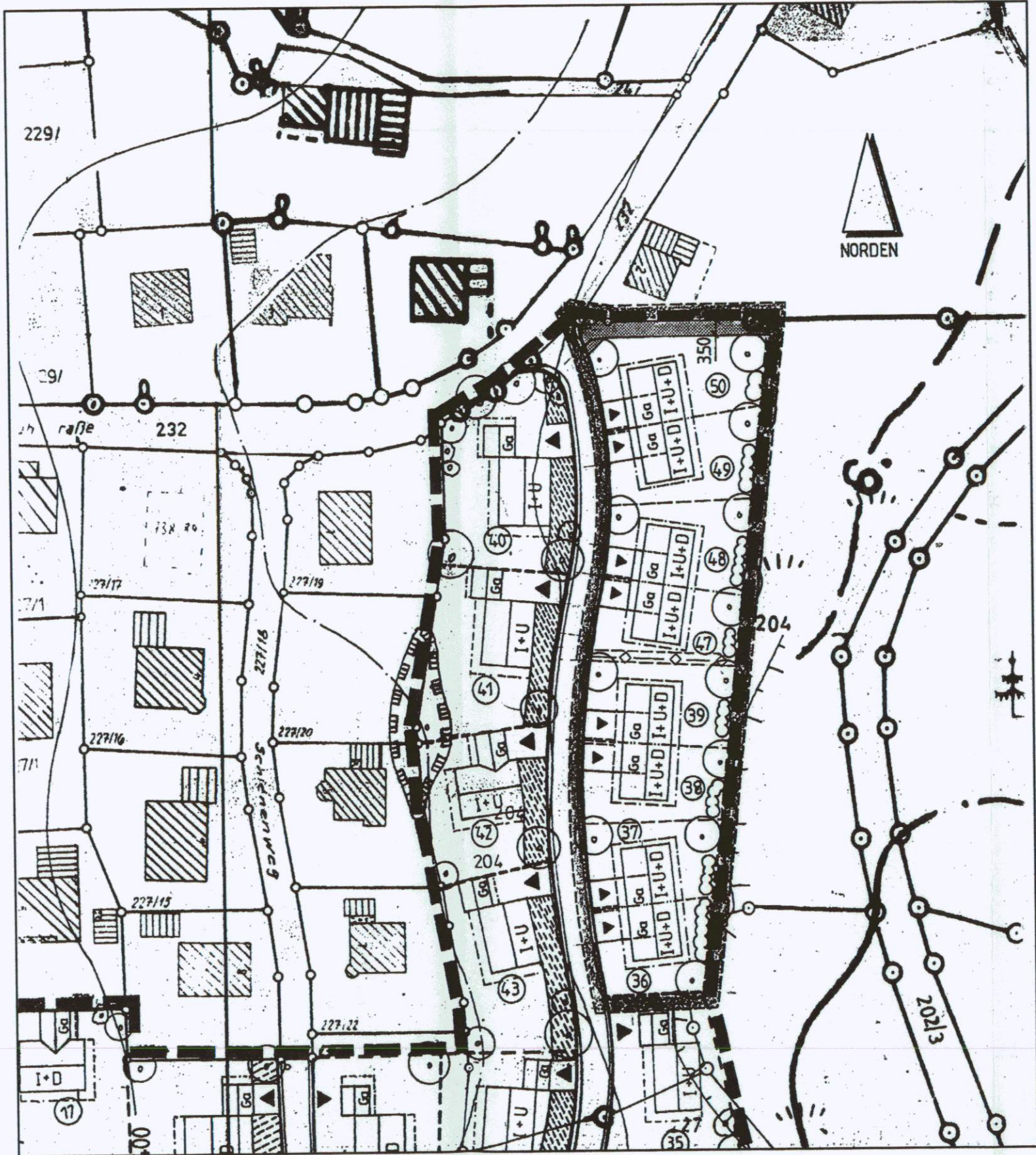
Posele
BYIK BAU

Projektnummer : 4192



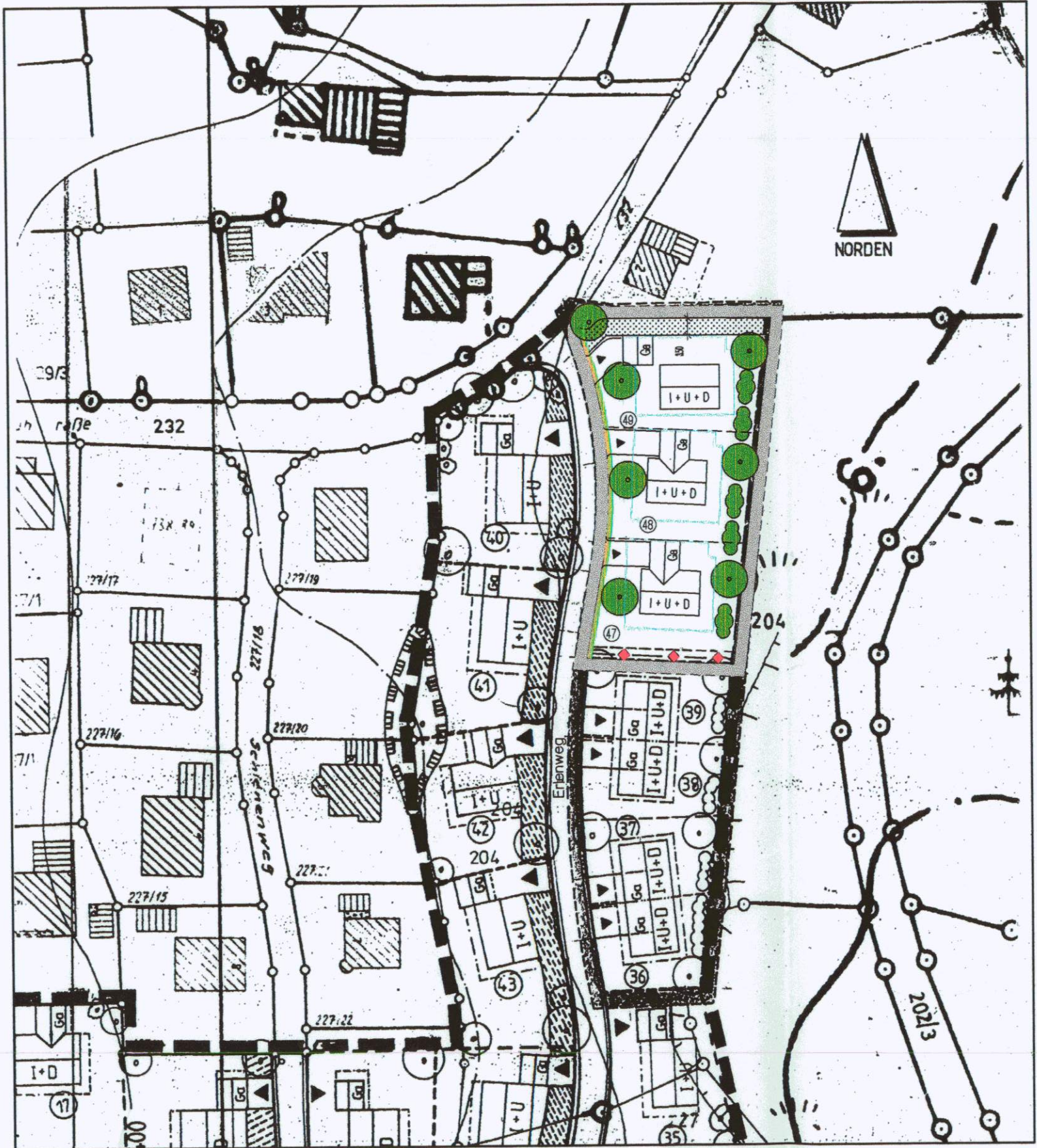
Rechtsgültiger Bebauungsplan

M 1:1000



2. Änderung des Bebauungsplanes

M 1:1000








Textliche Festsetzungen

Es gelten die planlichen und textlichen Festsetzungen des rechtsgültigen Bebauungsplanes und der rechtsgültigen 1. Änderung des Bebauungsplanes 'WAFFENBRUNN - OST' mit nachfolgend angeführten Änderungen und Festsetzungen:












Bei den Parzellen 47, 48 und 49 müssen die Garagen nicht ins Haus integriert werden.

Zeichenerklärung

Hinweise :

	bestehende Grenze		geplante Grenze
	bestehendes Wohngebäude		bestehendes Nebengebäude
	Parzellennummer		

Planliche Festsetzungen :

	Als Höchstgrenze Erdgeschoß, Untergeschoß und Dachgeschoß (I+U+D) bei WA GRZ = 0.3, GFZ = 0.8, soweit sich nicht aus sonstigen Festsetzungen geringere Werte ergeben.
	Garage mit Angabe der Firstrichtung
	Grundstückszufahrt
	Baugrenze
	öffentliche Verkehrsfläche
	öffentliches Strassenbegleitgrün
	Strassenbegrenzungslinie
	zu pflanzende einheimische Bäume und Sträucher
	Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs
	Abgrenzung des Änderungsbereichs
	private Feldzufahrt
	geplanter Kanal (mit Leitungsrecht) nach §9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB

Präambel

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in Verbindung mit Art. 23 der Bayerischen Gemeindeordnung wird hiermit die Änderung des Bebauungsplanes "Waffenbrunn - Ost" im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

§ 1 : Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist der Lageplan des zeichnerischen Teils vom 25.02.1997 maßgebend.

§ 2 : Inhalt der Bebauungsplanänderung

Der Inhalt der Änderung des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem zeichnerischen und textlichen Teil in der Fassung vom 25.02.1997.

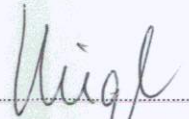
§ 3 : Inkrafttreten

Die Änderung des Bebauungsplanes tritt in Kraft mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 Baugesetzbuch in Kraft.



Waffenbrunn, den 23.4.97

Gemeinde Waffenbrunn


.....
Hiegl (1. Bürgermeister)

Verfahrensvermerke

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Waffenbrunn hat am 25.07.1996 beschlossen, den Bebauungsplan "Waffenbrunn - Ost" im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu ändern.
2. Die von der Änderung betroffenen Grundstückseigentümer sowie die von der Änderung berührten Träger öffentlicher Belange wurden in der Zeit vom 13.11.1996 bis 06.12.1996 angehört. Sie haben der Änderung nicht widersprochen.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Waffenbrunn hat in seiner Sitzung vom 18.04.1997 die 2. Änderung des Bebauungsplans "Waffenbrunn - Ost" als Satzung beschlossen.
4. Das Landratsamt Cham hat mit Schreiben vom 03.04.1997 Az. 50.1-610/B. Nr. 33.3.2 II erklärt, daß gegen die Änderung im vereinfachten Verfahren nach §13 BauGB keine Einwendungen erhoben werden.
5. Die angezeigte und vom Landratsamt Cham nicht beanstandete 2. Änderung des Bebauungsplans "Waffenbrunn - Ost" wurde am 23.04.1997 gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Mit der Bekanntmachung tritt die Bebauungsplanänderung in Kraft.

Die Bebauungsplanänderung mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Gemeinde Waffenbrunn zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über deren Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

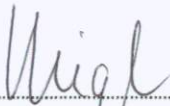
Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und Satz 2 sowie Abs. 4 BauGB und die §§ 214 und 215 BauGB ist hingewiesen worden.

Waffenbrunn, den 23.04.1997

Gemeinde Waffenbrunn



(Siegel)


.....
Hiegl (1. Bürgermeister)